|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Nummer: 067-DStand: 11/18Arbeitsbereich: Institut für Biochemie | **Betriebsanweisunggem. GefStoffV** | Universität zu Köln |
| **1. GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG** |
| **G418 (Geneticin)** |
| **2. GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT** |
|  **GEFAHR** | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (H317)Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. (H334)Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden. |
| **3. SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN** |
| Schutzbrille und geeignete Schutzhandschuhe tragen (Einmalhandschuhe aus Nitril/Kautschuk). Empfohlene Lagerungstemperatur 2 - 8°C.Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. |
| **4. VERHALTEN IM GEFAHRFALL** |
| Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren. Bei Brandbekämpfung nicht mit Wasser im Vollstrahl löschen, sondern mit Sprühwasser oder Schaum.Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Staub, Dämpfe, Nebel, Gas nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen.Verschüttete Mengen staubfrei aufnehmen und in „mit Chemikalien verunreinigte Betriebsmittel“ entsorgen. |
| **5. ERSTE HILFE** | **Notruf: 01-112** |
|  | **Selbstschutz beachten (Handschuhe, Augenschutz) Gefahrenbereich räumen und absperren, VorgesetzteN informieren.** **Arzt konsultieren und Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.****Nach Augenkontakt**: Augen vorsorglich mit Wasser ausspülen.**Nach Hautkontakt**: Mit Seife und viel Wasser abwaschen. **Nach Verschlucken**: Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Mund mit Wasser ausspülen. **Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten. |
| **6. SACHGERECHTE ENTSORGUNG** |
|  | Restmengen und nicht wieder verwertbare Lösungen zur Entsorgung anmelden. |
|  |  |
|  | Unterschrift Geschäftsleitung |